

Gemeinde - Chronik

von
Mettmenstetten pro 1907.

Darstellt von Hs. Ubr. Wollenweider, Sternen-Mettmenstetten.

Vorwort

Das dritte Mal erscheint der Herausgeber dieser Chronik mit der Schrift über unser Gemeindegeld. Man muß dieses Geld nicht den Anfang der fünfzehn Gemeindegeldsätze, so liegt der mancher Missverständnisse für nachkommende Gasseisten in denselben dargestellt. Es ist dieses Mal nicht Volkskunde, dieses aufzulegen, und auf die Verteilung gesellschaftlicher Notizen nicht dargestellt, in der Hoffnung, für die Gasseisten einfließen zu lassen.

Sternen-Mettmenstetten, im März 1908

Der Chronist: Hs. Ubr. Wollenweider-Eichholzer.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Der Naturlauf des Jahres 1907.	1.
Waldpreise	3.
II. Die große Eiche im Ob. Mettmensetter Korp. Wald	3.
III. Allerlei Begebenheiten:	
1. Todesfall von Albert Fingert-Tirkar	3.
2. Die Anpflanzung eines neuen Farnwurzels	4.
3. Öffentliche Volksversammlung im Rößli	5.
4. Rasenungsabfluß und Wälder der Farnwurzels	5
IV. Turnfest in Mettmensetten, am 28 Juli 1907.	6-11.

breitester, weiches Pfannkuchen. Heute war der Markt sehr bis früh.

Obstpreise.

Im Aufseßler wirtshaus sind die Preise für Obst, das in
früheren Jahren noch zinslos und gut war. Im Winter
konnte die Lichte, daß das Obst den Preis von vorhin
1905 erreichen würde, man blieb bei Apfelzettel. Aber mit heutigem
Lichte haben wir den Preis zu den gewöhnlichen Preisen von
30-35 Fct. Auf der heutigen Tag für die sehr feinen
Tag für auf der Lichte und zinslos. Im Winter werden die
Kaffeebohnen wegen über 5000 gepulvert. Allmählich beginnt
das auf der Lichte zu 24-27 Fct. -; man gab die Lichte
in der Lichte Apfel für 18 Fct. -; Kaffeebohnen 13-
Fct. -; Lichte 10 Fct. -; Kaffeebohnen 9-10 Fct. -
10-13 Fct.

II. Die große Eiche im Gemeindewald.

Im Herbst 1907 wurde in der Revolutionsverwaltung Ob. Markt-
verwaltung in der prov. Verwaltung eine große Eiche, die von
Nummer 255 Rindfleisch oder 69 Rindfleisch für die Lichte
mit der Nummer 961 Fct. mit dem Abzug 10 20 Fct. galt
auf öffentliches Gut. Die Revolutionsverwaltung besitzt noch eine kleine
Eiche in der prov. Verwaltung, die die Verwaltungsgewinn mit
einer Rindfleischimpfung, jedoch für die Lichte für die Lichte
eine Lichte Impfung bilden wird. Auf der Lichte
die Revolutionsverwaltung Ob. Marktverwaltung werden in
Herbst 1907 in der Lichte für 5.500 Fct. Holz verkauft.

III. Allerlei Begebenheiten.

1. Todesfall von Albert Siegrist - Siedler, den 7. Februar 1907.

Der Albert Siegrist war als Gläubiger in der Lichte, die
gebürtig von Ob. Markt, schon in der 18. J. in der Lichte
in der Lichte als Lichte und Lichte seitig. Er
war ein Lichte, gläubiger Name von der Lichte
hatte sich seine eigene Lichte gegründet. Er magte sich aber
für die Lichte der Lichte der Lichte. Er magte sich aber
Albert den 7. Februar. Der Lichte, von der Lichte
Lichte auf der Lichte, und als es sich
in der Lichte bei der Lichte in der Lichte
begab, so sollte er in der Lichte der Lichte

Wetteraufkathen die Pflanze. Es sind in der Vorburg, wobei es
offenbar mit der Hitze auf eine witterungsartige Zersetzungs-
des Gitteranordnungs verfallend, jedoch es benutzte im Laufe
beim in Haffes und Pflanze wickeln. Dieser Pflanze und für
17. jähriges Pflanze sind sie nach langem, langem Pflanze
bei beginnender Pflanze auf dem Pflanze.

2. Die Anschaffung einer neuen Feuerspritze in Mülhausen.

[illegible]

3. Die öffentliche Volksversammlung vom 20 Oktober 1907.

[illegible]

4. Rechnungsabschluss und Wirken der Schulsparkasse 1907.

"Ich weiß, wenn es gut, das Kind, wenn es bräutet", dieses
Begriff ist schon seit alter Zeit immer noch sehr beliebt.
Und ein solches Kind verheiratet werden, in der Gegenwart, die flüchtige
Gabe so wenig Zeit, das es muß mir zu oft und zu schnell werden,
für eine so große Aufgabe. Fortsetzung wird es für persönliche
Reinigung, für Lichtheit, für völlige Aufklärung, für Flitter
und für Kunst. Und ein Kind, wenn es, das Gefühl der Freiheit
sich, daß es nicht für Kinder, sondern für Erwachsene als Person
für späteren Tage zu berücksichtigen werden könnte, den Namen so
manches nicht mehr: "Für das Leben und nicht."

Feinbungen des Fronsweins, Herbweins, des Kälberweins, des
Lullweins, des Weins, und auch des "Fischblutweins"
von 16 Frauen und 16 Jungfrauen. Die letzten 4 Frauen
mit Musikbegleitung.

Auf dem Festtag, Festtag v. Festschneid, Montebal, haben die, die
Jungfrauen von Festschneid, Festschneid und Festschneid Gedicht:

1. Zwei Festschneid haben jüngst geschneidert,
In unser Dorf besetzt man Gänge.
Die Festschneid und die Festschneid sagen sich,
Und sagt uns auch den Festschneid.
2. Mit Festschneid wir setzen uns willkommen,
Ihr jüngsten Festschneid!
Ihr müßt sich mit euch, mit euch mit euch
Sagen sich und ganz mit euch.
3. Adorn! Ihr müßt uns den Festschneid, Part,
Am Festschneid mit euch in Festschneid.
Doch seit besetzt, daß die Festschneid
Uns mag die Festschneid von Festschneid.
4. Der Festschneid ist ein Festschneid, nach Festschneid,
Ein Festschneid soll von Festschneid,
Er wird Festschneid in allem Festschneid,
Nicht zu besetzen angeboren.
5. Der Festschneid wird geschneidert die Festschneid,
Und Festschneid mit euch setzt uns als Festschneid.
Dann sein Festschneid bleibt nicht weisheit,
Doch Festschneid wird sie ihm stets geben.
6. Und weil der Festschneid sein Festschneid
Dann setzen Festschneid zu Festschneid,
Ist in dem Festschneid Festschneid bringt,
Daß Festschneid ihm wird zum Festschneid.
7. Die ist der Festschneid, der Festschneid Festschneid,
Dann an dem Festschneid ist Festschneid,
Im Festschneid niemals Festschneid,
Doch nicht stets Festschneid zu sagen.
8. Der Festschneid ist Festschneid ein Festschneid
Dann Festschneid mit euch, dann Festschneid,
Dann Festschneid, der Festschneid des Festschneid,
Ein Festschneid von Festschneid —, die Festschneid.

Affoltern unter dem Vorstande von Fabrikmeister Göttsch als Präsident,
 Herr von Ritter in Ruwen, Vortrager, Lesor Kaiser Wappenstein
 Aktiver und Lesor Dink in Mattenstatten, Christen. Ende 1874
 erhielt Kaiser Wappenstein auf sein Gesuch hin von der gemeinnützigen
 Leinwandgesellschaft 200 Fub als Leihung zur Aufstellung von Geräthen,
 und auf die Leihung wurde der Fabrikmeister Göttsch Mattenstatten
 ihn zur Leihung überlassen. Im Jahre 1878 liess sich Kaiser Le-
 inwandgesellschaft infolge Vereinigung mit der nach aufstehenden
 Taktion Affoltern auf. Es bestanden sich damals Kaiser Wappenstein Matten-
 statten, der immerfort bestanden hatte. Der Kaiser Wappenstein
 in seinem Leinwand Geschäft vorhanden, und die gleiche Taktion Affoltern,
 die die Auflösung der Leinwandgesellschaft bestanden hatte, liess im Februar
 1882 zu einer Versammlung in Göttsch ein. Es erschienen 24
 Mitglieder der Leinwandgesellschaft, Mattenstatten und Ruwen
 und schlossen sich zum neuen Leinwandgesellschaft Affoltern zusammen.
 man, der sich im Laufe der Jahre zum jetzigen Leinwandverband
 von Albis erweiterte. 1882 fand in Ruwen der erste Tagungs-
 versuch statt, weitere folgende Jahre folgten: 1884 in
 Affoltern, 1886 in Mattenstatten, 1888 in Langnau,
 1890 in Obfelden, 1892 in Ottenburg, 1894 in Orlingen, 1898 in
 Langnau, 1901 in Affoltern und 1904 in Dietikon.

Eine Zeit des Leinwand in seinem Leinwand Geschäft Einzelgesellschaft.
 meistens steht der Leinwandverband von Albis auf der Höhe der Zeit. Der-
 selbe schloss Lintfort sein Rad mit den geistlichen Worten:

Das wir einst begannen, damals war unser Ziel,

Das jetzt wir festgesetzt haben zum neuen grossen Ziel,

Der Albis ist vorhanden ein starker Leinwandverband.

Was lang' in unsern Ländern steht es sich selbst.

Was lang' müß' es gediegen, man's' Vinstalpunkt ist,

Was lang' müß' gediegen die Arbeit in Leinwand.

Was Kaiser Jubiläum sich folgte der Leinwand in der Festfeier,
 und darauf wurde der ganze Leinwandverband bis zum letzten
 Abend fleißig weiter gearbeitet. Als sich die Feier endete, war
 der Abend zu Ende und es wurde zum letzten Mal ein Fest-
 gong gegeben. 20 Personen folgten 22 Frauen.

Unter dem Vorstande des Abendverbandes Leinwandverband
 Leinwandverband sein Ziel. Alle Leinwand. und auf die Leinwand
 wurde mit Leinwandarbeiten besetzt.

Als man den Festen in Wappen Woldzinsten sah, da
glaubte man im Allgemeinen von einem finanziellen Gewinn.
Aber selbst nach jahrelanger Erfahrung auf demselben Ausgabem.
Bewegen sind die Abflüsse der Festen, welche von dem
größten Wohlstande gestützt werden ist, sie zeigt:

I. Einnahmen:

	Frk.	Rp.
1. Einkommen	1607	-
2. Einkommen	5865	68.
3. Einkommen	49.	-
4. Einkommen	301.	75.
Summe der Einnahmen	7823	43.

II. Ausgaben:

1. Einkommen, (Einkommen 1400 Frk.)	2214	95.
2. Einkommen	4359	47.
3. Einkommen	526	55
4. Einkommen	524	40.
5. Einkommen und Unterhaltung	463	25.
6. Einkommen Publikationen	346	80.
7. Einkommen	33	20.
8. Einkommen	251	85.

Summe der Ausgaben 8720 47.

Womit übersteigen die Ausgaben die Einnahmen um 897 04
Wäre die Bevölkerung nicht zum Voraus mit ihrer Einkommens
von 1688. 25 so wäre es ausgegangen, so hätte
man trotz dem guten Wollstande der Feste einen Rückgang
gemacht. Wollt man sich mit der Einkommens der
Einkommen Feste in den letzten Jahren vergleicht, so ist
Bevölkerung der Einkommen bei der Einkommens Arbeit
auf dem Gebiet der Feste zu übersteigen weiß!.

